

Pressemitteilung

Ehrenamtlich engagierte Dorstener werden noch immer gebraucht!

Von Wartezeit zu „Wertvoll-Zeit“. Durch ehrenamtliches Engagement Farbe und Leben in den Alltag von Geflüchteten bringen.

Die Landesnotunterkunft für Geflüchtete in Dorsten beherbergt aktuell ca. 150 Personen. Hier wohnen Familien, Frauen und Männer um die 6 Monate gemeinsam unter einem Dach. Die Menschen wohnen in Dorsten, aber nur für eine begrenzte Zeit, in der die Kinder nicht in örtliche Kindertageseinrichtungen und Schulen gehen können und die Erwachsenen nicht arbeiten dürfen. Erst nach der Entscheidung über den Asylantrag und den damit verbundenen Umzug in die nächste Stadt beginnt die Integration in Bildungseinrichtungen und Arbeit: Eine sechsmonatige Wartezeit in der „nichts zu tun ist“. Es fehlt an sinnvollen Aufgaben und mit der Zeit wird Tatendrang zu Müdigkeit.

Willkommenskultur muss aber nicht 6 Monate aussetzen.

Wer den Menschen in dieser Lebenssituation Zeit schenkt, schenkt nicht nur fröhliche Momente, sondern Ermutigung und Hoffnung.

Der Betreuungsverband der Unterkunft in Dorsten ASB (Arbeiter-Samariter-Bund) sowie die Beratungsstelle AWO (Arbeiterwohlfahrt) in der Unterkunft suchen aktuell Ehrenamtliche, die sich für diese Aufgabe interessieren.

Einbringen können Sie einfach ihre eigenen Fähigkeiten und Hobbys: handwerklich, künstlerisch, sportlich. Ob Strickrunde oder Lauftreff, Musikunterricht oder Malgruppe. Das, was Sie gut und gerne machen und mit anderen teilen wollen.

Klassisch bleibt weiterhin der Bedarf an Lernhelfern zum Deutsch lernen. Wer kann sich vorstellen, hier zu unterstützen?

Die Beratungsstelle kann auch Begleiter gebrauchen, die Geflüchtete zu Anwälten und Ärzten begleiten. Ziel ist hier eine Brückenfunktion, damit die Scheu vor dem „Neuland“ überwunden wird.

Zuletzt soll die Idee, „Pate auf Zeit“ zu sein, vorgeschlagen werden. Hier geht es weniger um eine Aktivität, sondern mehr um die Offenheit, einzelnen Geflüchteten für ihre Zeit in Dorsten ein Gesprächspartner, vielleicht sogar ein Freund zu sein. Gemeinsam Gesellschaftsspiele spielen oder spazieren gehen, sind einfache Möglichkeiten, Zeit zu schenken.

Wer sich angesprochen fühlt, kann sich gern per Mail melden bei Frau Sander unter betreuungNUDorsten@asb-vest-re.de. Wir laden Sie dann zum zu einem persönlichen Kennenlerngespräch ein.

Arbeiter-Samariter-Bund RV
Vest Recklinghausen e.V.

Mainstraße 4a
45768 Marl

info@asb-vest-re.de
02365/20777-0

